

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 02.06.2022, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter bis 18.15 Uhr für Herrn
RM Peters CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters ab 18.15 Uhr (Top 2) CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar für Herrn skB Lutter SPD

Krauthausen

Herr Oliver Liebchen SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Maximilian Rinkens CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe BUND Eschweiler-Stolberg

Von der Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Sascha Engels	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter	Verwaltung
Herrmann Gödde	
Herr Peter-Josef Hambloch	Verwaltung
Herr Gerhard Handels	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Christoph Roth	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
Frau Annika Waßmuth	
Herr Siegfried Zehn	Verwaltung
Frau Ulrike Zingler	Verwaltung

Gäste

Frau Venwar Newroly	Ten Brinke
Frau Esther Peterhoff	Ten Brinke
Herr Bernd Pieroth	

Schriftführer/in

Frau Corinna Bederke	Verwaltung
----------------------	------------

Abwesend:

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Andreas Lutter	SPD
---------------------	-----

Sachkundige Einwohner

Frau Diana Droßel	ADFC Aachen e. V. - Ortsgruppe Eschweiler -
Frau Bettina Thelen	Citymanagement Eschweiler e.V.

Herr AVors. Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	453/20
2	RathausQuartier; hier: Vorstellung des Projektes durch die Ten Brinke Gruppe	
3	Stadtplanung/ Bauleitplanung	
3.1	Bebauungsplan 313 - RathausQuartier -; hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden	207/22
3.2	Neuaufstellung des Regionalplans; hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler	193/22
3.3	24. Änderung des Flächennutzungsplans - Drieschplatz -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung	197/22

3.4	Bebauungsplan 301 -Zur Bohler Heide / Bohler Straße-; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	120/22
3.5	Bebauungsplan 304 - Kindergarten Peilsgasse -; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses	034/22
3.6	Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; - Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Vergabe von Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Freiflächen - ; hier: Überarbeitung der Richtlinie	194/22
4	Denkmalpflege	
4.1	Denkmalschutz; Eintragung der römischen villa rustica Propsteier Wald in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler	199/22
5	Verkehr/ Entwässerung	
5.1	Kanalsanierung und Straßenerneuerung Wilhelmstraße	204/22
5.2	Kanal- und Straßenbau Mittelstraße / Karlstraße	201/22
5.3	Aufbau eines Risikomanagements für Hochwasser- und Starkregenereignisse ("Regionales Hochwasserrisikomanagement"); Koordinator/in Hochwasser für die Städteregion Aachen	188/22
6	Kenntnisgaben	
6.1	Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler	186/22
6.2	Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	196/22
7	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

8	Kenntnisgaben	
8.1	Beschlusskontrolle	160/22
9	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern 453/20

Es war kein noch nicht verpflichtetes Ausschussmitglied anwesend.

2 RathausQuartier; hier: Vorstellung des Projektes durch die Ten Brinke Gruppe

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Gödde begrüßte die Damen Peterhoff und Newroly vom Investor Ten Brinke sowie Herrn Pieroth als Vertreter der Eigentümer.

Es folgte die Präsentation der aktuellen Planungen zum Projekt RathausQuartier.

Im Anschluss standen die Gäste für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Am Ende einer teils aufgebrachten Diskussion im Ausschuss zeigte sich eine mehrheitliche Akzeptanz und Anerkennung der neuen Planung ab.

Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

3 Stadtplanung/ Bauleitplanung

3.1 **Bebauungsplan 313 - RathausQuartier -; hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden** **207/22**

Herr RM Cremer beantragte, dass die Abstimmung gesplittet wird: eine Abstimmung über I und II und eine Abstimmung über III.

Herr RM Berndt betonte, dass bei dem Beschlussvorschlag der einzige einstimmige Beschluss zum RathausQuartier damit aufgehoben würde. Eine reine Erweiterung des Geltungsbereichs könnte doch ausreichen.

Herr Schoop erläuterte, dass es für die neue Planung ein erweiterter Geltungsbereich besser wäre und um das Verfahren rechtssicher durchführen zu können, der alte Beschluss aufgehoben werden und der neue Geltungsbereich beschlossen werden müsste.

Herr AVors. Fehr ließ über den Antrag von Herrn RM Cremer abstimmen:

Spaltung der Abstimmung des Beschlussvorschlags in I + II und III

Bei 3 Ja-Stimmen (BASIS-Fraktion und AfD) mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP) abgelehnt.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag bei 3 Gegenstimmen (BASIS und AfD) mit 18 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, FDP) zu:

- I. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans 313 – RathausQuartier – vom 17.02.2021 (VV 073/21) mit dem in der Anlage 1 (ALT) dargestellten Geltungsbereich wird aufgehoben.
- II. Die Aufstellung der Bebauungsplans 313 – RathausQuartier – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- III. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden an dieser Bauleitplanung (Anlagen 3,4,5) gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

Pause: 18.53 Uhr bis 19.03 Uhr

3.2 **Neuaufstellung des Regionalplans; hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler** **193/22**

Vor Wiedereintritt in die Tagesordnung wies Herr TB Gödde auf die am 08.06.2022 um 18.30 Uhr im Ratssaal stattfindende Veranstaltung zum Thema RathausQuartier hin und lud alle Ausschussmitglieder und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hierzu ein.

Vor Beratung der Vorlage 193/22 „Neuaufstellung des Regionalplans; hier Stellungnahme der Stadt Eschweiler“ gab Herr AVors. Fehr an, fraktionsweise die Änderungsanträge durchzugehen und dann einzeln zu

beschließen, bevor über die Beschlussvorlage abgestimmt wird.

SPD und GRÜNE stellten folgende Anträge gemeinsam:

- 1.) Punkt 3 Anlage 1: Anregung der Stadt; hier: Streichung ab Zeile 4
Im Westen des Blaustein-Sees soll die Abgrenzung des bestehenden ASBZ (E) verschoben werden, indem im Norden die Flächendarstellung zurückgenommen wird (zugunsten AFAB und Grünzug) ~~und eine Fläche in der entsprechenden Größenordnung im Süden ergänzt wird. (Die südliche an das bestehende Blaustein-See Zentrum angrenzenden Flächen sind topografisch einfacher umzusetzen und bereits über die bestehende Straßenanbindung erschlossen.)~~
- 2.) Punkt 16 Anlage 1: Anregung in die Stellungnahme aufnehmen:
Teilwegnahme des Baugebietes „Am Römerberg“ aus ASB Darstellung soll zurückgenommen werden.
- 3.) Punkt 17 Anlage 1: Anregung in die Stellungnahme aufnehmen:
Fläche für Photovoltaik (laufendes FNP-Verfahren) als Fläche aufnehmen, aber zum Stadtgebiet Stolberg einen Grünpuffer „Wald“ darstellen.
- 4.) Punkt 22 Anlage 1: Anregung in die Stellungnahme aufnehmen:
Die Fläche nördlich der Müllverbrennanlage (MVA) Weisweiler, die über die derzeitige Bebauung mit Gebäuden und Wegen der MVA hinausgeht und zurzeit nicht für Zwecke gemäß der Ausweisung genutzt wird, soll von Gewerbe-/Industriegebiet umgewandelt werden in zum Beispiel Grünland/Wald und kann zukünftig als Fläche für Ausgleichsmaßnahmen genutzt werden.

Die Punkte wurden einzeln erläutert und diskutiert.

Die CDU-Fraktion bat vor Abstimmung um eine 5-minütige Beratungspause.

Pause: 19.15 Uhr bis 19.20 Uhr

Herr AVors. Fehr ließ über die Änderungsanträge von SPD und GRÜNEN abstimmen:

Bei 1 Enthaltung (FDP) und 1 Gegenstimme (AfD) wurde den Änderungsanträgen mit Mehrheit von 19 Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS) zugestimmt.

Seitens der CDU-Fraktion wurde folgender Antrag gestellt:

Punkt 24 Anlage 1: Anregung in die Stellungnahme aufnehmen.

Abrundung des südlichen Ortsrandes von Dürwiß durch Ausweisung des folgenden Gebietes als Bauland: vom Einkaufszentrum (ALDI, EDEKA, DM) an der Straße „Am Fließ“ entlang bis hinter die Schrebergärten (die erhalten bleiben sollen). Zum Ausgleich könnten die im Norden von Dürwiß am Drimbornshof etc. vorgesehenen neuen Baulandflächen adäquat eingekürzt werden.

Auch hier erfolgte nach Diskussion die Abstimmung:

Bei 4 Enthaltungen (BASIS, FDP und AfD) und 6 Ja-Stimmen (CDU) mit Mehrheit von 11 Stimmen (SPD und GRÜNE) abgelehnt.

Weitere Änderungsanträge wurden nicht gestellt.

Unter Einbeziehung der beschlossenen Änderungen stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den als Anlage 2 beigefügten Entwurfstext - **nach Ergänzung der beschlossenen Änderungen** - mit Anlagen als Stellungnahme der Stadt Eschweiler im Rahmen des

Verfahrens zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln termingerecht bei der Bezirksplanungsbehörde einzureichen.

3.3 24. Änderung des Flächennutzungsplans - Drieschplatz -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung 197/22

Herr RM Möller fragte nach der Betrachtung von Hochwasserschutz des Gebäudes und in dem Zusammenhang im Besonderen, ob Parkhaus und Change Factory wie geplant gebaut werden können und nennt die Notwendigkeit, dass die Fläche weiterhin von Bebauung frei bleibt, für Veranstaltungen.

Herr TB Gödde betonte, dass es hier zunächst nur der Flächennutzungsplan im Fokus stünde.

Im weiteren Verfahren zum Drieschplatz solle ein Wettbewerbsverfahren stattfinden; hierbei werde der Hochwasserschutz auch vertiefend untersucht.

Danach würden sich dann die weiteren Details im Bebauungsplanverfahren ergeben. Dies betreffe dann auch die Lösung der Erschließungssituation.

Herr RM Widell bat um Aufnahme in das Protokoll, dass der Drieschplatz als Veranstaltungsfläche von Bebauung freigehalten werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste den folgenden Beschluss einstimmig:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 24. Änderung des Flächennutzungsplans – Drieschplatz - (Anlage 2) mit Begründung (Anlage 3) wird beschlossen.

3.4 Bebauungsplan 301 -Zur Bohler Heide / Bohler Straße-; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss 120/22

Herr RM Cremer betonte, hier seien die Einlassungen der Bürger und der Naturschutzverbände nicht ausreichend berücksichtigt, daher könnte die BASIS nicht zustimmen.

Herr RM Widell betonte, die Einlassungen der Naturschutzverbände seien leider auch nicht sehr aussagekräftig, so dass kein Hinderungsgrund für die Zustimmung gesehen werde.

Bei 2 Gegenstimmen (BASIS) wurde der folgende Beschluss mit Mehrheit von 19 Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, FDP und AfD) gefasst:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplan 301 - Zur Bohler Heide / Bohler Straße - (Anlagen 3 und 4) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 5) als Abschlussbegründung hierzu.

2. Vor Haus Nr. 28 den Parkplatz und den Baum vom Platz her zu tauschen.
3. Die Freifläche an der Grachtstraße während der Bauphase als Ausweichparkplatz zu nutzen oder, wenn es als Materiallager für die Baustelle genutzt werden muss, auf Anliegerfreundlichkeit in Bezug auf Lärm und Staub zu achten.
4. Bei der Wahl der neuen Bäume keine stark harzenden Baumarten zu verwenden.

Herr TB Gödde gab an, diese Punkte seitens der Verwaltung gerne mit in die weitere Planung einzubeziehen und nach Möglichkeit auch umzusetzen.

Herr RM Cremer bat darum, mit dem AVV und der Aseag eine Einbeziehung der Haltestelle Grachtstraße in die Linien EW 1 und EW3 aufzunehmen, um das Gebiet durch den ÖPNV besser zu erschließen. Ggf. könnte ja auch eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden.

Auch hier sagte Herr TB Gödde zu, bei dem nächsten Abstimmungsgespräch mit dem AVV diesen Punkt dort anzuregen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem folgenden Beschluss zu:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zur Umgestaltung der Wilhelmstraße zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Umgestaltung fortzuführen und die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

5.2 Kanal- und Straßenbau Mittelstraße / Karlstraße 201/22

Dem Beschlussvorschlag wurde durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig zugestimmt:

Der Ausschuss nimmt den Planungsstand zur Kanalsanierung und Erneuerung der Mittelstraße und Teilen der Karlstraße zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

5.3 Aufbau eines Risikomanagements für Hochwasser- und Starkregenereignisse ("Regionales Hochwasserrisikomanagement"); Koordinator/in Hochwasser für die Städteregion Aachen 188/22

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem Beschluss einstimmig zu:

1. Die Einrichtung einer gemeinsamen interkommunalen Arbeitsgruppe „Regionales Hochwasserrisikomanagement“ zusammen mit dem Wasserverband Eifel-Rur (WVER) und den regionsangehörigen Kommunen wird beschlossen.
2. Der Berufung einer Koordinatorin / eines Koordinators Hochwasser bei der StädteRegion Aachen mit bündelnder Funktion für das Gebiet der Städteregion Aachen wird zugestimmt. Die Stadt Aachen nimmt diese Aufgabe für sich eigenständig wahr.

6 Kenntnissgaben

6.1 Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler 186/22

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

6.2 Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

196/22

Herr RM Möller bat in Zusammenhang mit der weiteren Planung möglicher Standorte den Antrag der SPD Süd mit zu beachten (Herrichtung eines Behindertenparkplatzes im Bereich zu Nr. 5).

Herr RM Göbbels gab zu bedenken, dass bei Herrichtung von 40 Parkplätzen für E-Fahrzeuge diese dem übrigen Autoverkehr entfielen und dies ggf. zu Problemen führen könnte.

Herr RM Berndt bat darum, bei der Auswahl der Ladesäulen möglichst nutzerfreundliche Varianten zu wählen, ohne Apps, sondern mit Kartenzahlung, um das Laden einfach zu gestalten.

Herr TB Gödde antwortete, es würde jetzt ein konkretes Umsetzungskonzept erarbeitet, in dem diese Punkte alle beachtet würden, um dann den Ausbau schnell voran treiben zu können.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

7 Anfragen und Mitteilungen

Herr TB Gödde berichtete wie folgt:

1.) Die StädteRegion Aachen habe mitgeteilt, dass die Brücke Cäcilienstraße ab 03.06.2022 für den gesamten Verkehr gesperrt wird. Dies ist eine Vorsichtsmaßnahme, bis die Prüfung der Statik und der Beschaffenheit am 07.06.2022 stattgefunden hat.

Aller Voraussicht nach wird die Brücke jedoch bis zu einem Neubau gesperrt. Entsprechende Umleitungen werden zeitnah ausgeschildert.

2.) Die AfD-Fraktion habe einen Eilantrag für den Tagesordnungspunkt „Sachstand Spülungen im Stadtgebiet“ gestellt, welchen sie auch bei der Kommunalaufsicht eingereicht habe.

Die Kommunalaufsicht schließt sich jedoch der Einschätzung der Verwaltung an, dass zum einen der Antrag zu spät eingegangen sei und damit ein Fristversäumnis vorliegt und zum anderen es keine Eilanträge gebe.

Zur Sache selber: nach der Flut im Juli 2021 wurden die Kanäle und Senken teilweise mehrfach zusätzlich zum normalen Spülrhythmus gespült und gesäubert. Da jedoch im Stadtgebiet immer noch Sanierungsarbeiten laufen, kommt es immer wieder zu neuen Verschmutzungen.

Die Spülungen werden weiterhin fortgesetzt und auf Hinweise aus der Bevölkerung (so z.B. 20.05.2022: gemeldeter Starkregen, Senken wurde gemeldet und umgehend gereinigt) wird immer reagiert.

3.) Die Baumaßnahme Wilhelminenstraße/Friedhofsweg verschiebt sich voraussichtlich auf Januar 2023.

Hintergrund ist, dass jetzt die regionetz und die Telekom sich doch mit an die Maßnahme anschließen wollen, obwohl dies zunächst in den Vorgesprächen verneint wurde.

4.) Die Baumaßnahme Akazienhain wird ebenfalls verspätet starten. Hier ist der Hintergrund, dass im Rahmen der Ausschreibung sich Firmen gemeldet hätten, dass die Preisplanung aufgrund der Weltlage (Energiekosten, Ukraine-Krieg) aktuell nicht planbar seien. Nach entsprechender Prüfung wird jetzt eine sogenannte „Stoffpreisgleitklausel“ angewandt, die den Firmen eine Anpassung an die Preisentwicklung auch im laufenden Verfahren ermöglicht.

Dadurch bedingt musste die Ausschreibung neu durchgeführt werden und die Maßnahme verzögert sich.

5.) Im Rahmen der Beratung zu ESKLIMO wurde die Klärung einer Querungshilfe Jülicher Straße gefordert. Nach Ortsbegehungen und Gesprächen mit dem Straßenlastträger wird auf Höhe der Liebfrauenstraße eine Ampel geplant und eingerichtet, die korrespondierend zu der bereits vorhandenen Ampel geschaltet wird und somit das Queren der Jülicher Straße erleichtern soll.

6.) Die Kreisinsel an der L 11 soll u.a. mit einem Insektenhotel gärtnerisch gestaltet werden. Die entsprechende Pflege und Unterhaltung ist geregelt und wird von einer Firma übernommen, die im Gegenzug dann dort Werbung für sich machen darf.

Auf Nachfragen von Herrn RM Häffner erläuterte Herr TB Gödde noch wie folgt:

- Ein aktueller Sachstand zu den privaten Häusern an der Cäcilienstraße läge ihm nicht vor.
- Die Kolonne der Baufirma der Baumaßnahme „Talstraße“ ist an Corona erkrankt und aktuell kann keine Ersatzkolonne gestellt werden, daher geht es dort aktuell nicht weiter.
- Ein aktueller Sachstand zum Gebäude „Targo-Bank“ läge ebenfalls nicht vor.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor; Herr AVors. Fehr bedankte sich dabei bei den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie der Presse für das Interesse und beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.25 Uhr.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete Herr AVors. Fehr die Sitzung um 20.35 Uhr.